

Die verschieden geartete Bodenbeschaffenheit der beiden Berge bedingt auch eine verschiedene Vegetation derselben und in Folge dieser auch eine theilweise andere Insektenfauna, wenn auch weniger in qualitativer Hinsicht, so doch in Bezug der Quantität des Auftretens einzelner Gattungen und Arten. Abgesehen von der bedeutenderen Höhe des Schneeberges, die eine rein alpine Fauna sich auf dem Hochplateau zu entwickeln gestattet, ist auch die Kalkformation desselben nicht ohne Einfluss auf die Thierwelt dieses Berges, im Gegensatze zu jener des Wechsels, der in Folge geringerer Höhe meist nur subalpine Thierformen birgt und dessen Hauptstock durch Gneiss und Grauwackenschiefer gebildet wird.

Diese Unterlage, die zahlreiche Quellen und Bäche und damit eine grössere Bodenfeuchtigkeit zur Folge hat, gestattet das Vorhandensein ausgedehnter Mooslager, ein beliebter Aufenthalt zahlreicher Coleopteren, besonders Staphylinen.

Auf dem obersten Terrain des Schneeberges dem Hochschneeberg, sind nur wenige Quellen zu finden und versickert das denselben spärlich entströmende Wasser bald im Gerölle. Bloss am obersten Plateau sind es einige tiefere Gräben und Mulden, in denen der Schnee bis Mitte des Sommers liegen bleibt und deren Umgebung auch den ergiebigsten Jagdgrund des Sammlers bildet.

Die Haupterhebung des Wechsels stellt einen flachen, überall mit dichtem Graswuchs und vereinzelten Fichtenbeständen bedeckten Rücken dar, aus dem einzelne niedere Hügel und Kuppen sich erheben. Der Schnee ist hier im Laufe des Mai bereits verschwunden und die trockenen Hügel liefern nur wenige Ausbeute unter den hier und dort liegenden Gneissplatten. In Folge dieser Verhältnisse tritt auch eine eigentliche hochalpine Fauna hier nirgends auf. Dagegen sind die Hänge mit ausgedehnten Nadelholzwäldern bestanden, deren Boden reichliches Siebmaterial liefert, und die Schluchten, in denen überall kleine Bäche herabfallen, liefern unter Steinen und Moos den beliebten, feuchten Aufenthaltsort für so manche gute Art.

In vielen Beziehungen lohnender als die beiden Hochalpen selbst, sind es deren Vorberge, die eine stellenweise reich entwickelte subalpine Fauna beherbergen.

Leider war der Frühsommer, die geeignetste Zeit für diese Gegenden, in den letzten Jahren so ungünstig, dass es mir trotz wiederholter Be-

suche, oft im Laufe mehrerer Tage möglich war, nur wenige Stunden dem Sammeln widmen zu können, das überdiess nach vorhergegangenem Regen und Hagelwetter nur geringe Ausbeute lieferte.

(Fortsetzung folgt.)

Literaturbericht.

Die Raupen der Schmetterlinge Europa's, von Dr. Ernst Hofmann, Verlag der C. Hoffmann'schen Verlagshandlung, Stuttgart.

Von diesem, allen Raupen züchtenden Entomologen so hoch willkommenen Werke sind seit letzter Besprechung Lieferungen 5—9 erschienen, ebenso Zeugniß ablegend von der Tüchtigkeit des Autors auf diesem Gebiete, wie von der Liberalität des Verlages. Beide leisten das Möglichste in ihren Ressorts, es dürfte schwer halten, eine der Tafeln hervorzuheben, die sämmtlich das Gepräge der Vollendung an sich tragen.

Auf Tafel 5, *Rhopalocera*, möchte ich doch noch besonders hinweisen, da sie in der Anordnung, Gruppierung und Behandlung (*Satyriden*, *Epinephele's*, *Hesperiden*) besonders vielen Wünschen Rechnung trägt und ein vollkommenes Bild der den meisten Entomologen unbekanntesten Raupen bietet. Der Text, welcher die Tafeln begleitet, ist mit gewohnter Meisterschaft behandelt, die einschlägige Literatur sorgfältig verzeichnet, so dass es nicht zu verwundern ist, wenn das Hofmann'sche Werk in allen lepidopterologischen Kreisen sich unbegrenzter Theilnahme erfreut und den Namen des Autors zu einem gefeierten erhebt. Wir werden nach Erscheinen der weitem Lieferungen auf diese nochmals zurückkommen.

F. R.

Vereins-Bibliothek.

Von der Soc. Ent. de France in Paris traf als Geschenk ein: Jahrg. 1887, 1888, 1889 des Bulletin des Séances, deren Empfang dankend bestätigt wird.

Fritz Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Hr. W. G. Da Sie nun in Reinerz wohnen, sind Sie ja in einem altberühmten Gebiet, dortige *Palaeno*, *Britomartis* wären mir im Tausche willkommen.

Hr. Dr. H. *Phyllopertha sartha* Sem. ist nur nach einem einzigen Exemplar beschrieben, und ich glaube auch, nur in diesem einzigen bekannt.

Hr. **K. R.** Manuskript wird sehr willkommen sein; eine gediegene Abhandlung über die Erziehung dunkler Formen aus dem Ei gelangt demnächst zum Abdruck.

Hr. **F.-G.** „A la recherche“ beginnt in Nr. 6, war leider nicht früher möglich.

Hr. **O. H.** Die Raupe von *Orth. humilis* soll nur auf *Carduus acanthoides* leben.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr David Sharp, Baltimore.

„ A. Führlich, Steinschönau, Böhmen.

„ Rudolf Zeller, Zürich-Hirslanden.

Anzeigen.

Im Tausche

habe abzugeben: *Cynthia* 6 ♂, 2 ♀; *didyma* var. *alpina* 6 ♂, 4 ♀; *Pales* 6 ♀; var. *Isis* 1 ♂, 1 ♀; *Ereb.* v. *Pyrrhula* 2 ♂, 2 ♀; *Zyg. exulans* 10 ♂, 4 ♀; *Arctia simplonica* 10 ♂, 4 ♀; *fascelina* 4 ♂, 3 ♀; *Habr.* *scita* 4 St.

Fritz Freinsheim, Wiesbaden, Rheinstr. 57.

Tschörrch's Käfer-Etiquetten.

Meine in allen Fachblättern sehr günstig besprochenen Signaturen für Käfer-Sammlungen bringe ich in empfehlende Erinnerung. Familien grün, Genera orange, Species gelblich, Carton, 62 Blätter mit 16,000 Namen und Autor-Angabe und 1300 leeren Etiquetten zu allenfallsigen Ergänzungen, Varietäten etc. In der Reihenfolge des Kataloges von Dr. von Heyden, Reitter & Weise, III. Auflage, mit Angabe der Seiten- und Columnen-Zahl des Kataloges. Die sorgfältige und schöne Ausführung dieses Werkes, die Bequemlichkeit und Gleichmässigkeit der Etiquettirung empfehlen das Werk jedem Sammler, dem Fachgelehrten wie dem Liebhaber. Preis 25 Fr. = 20 Mk. = 12 fl. ö. W. Verleger oder Abnehmer von mindestens 5 Exemplaren erhalten Rabatt. Zu beziehen durch die Herren Anton Otto, mineralogisches Comptoir, Schlösselgasse 2, Wien VIII, und Reitter-Leder, Entomologen in Mödling bei Wien, und vom Autor

Franz Tschörrch, Wien VIII, Josefstädterstr. 48.

Procerus gigas in Spiritus conservirt, sucht in grösserer Anzahl zu kaufen

„*Linnaea*“, Naturhist. Institut, Berlin, Luisenplatz 6.

Soeben erhielt aus Indien, Afrika und Amerika prachtvolle Käfer, gebe davon billigst ab, auch bin bereit, Auswahlsendungen zu machen.

A. Kricheldorf, Oranienstr. 135, Berlin S.

Unterzeichneter gibt gegen baar ab: Wilde: Pflanzen und Raupen; Vogel: Raupenkalender; Schott: Schmetterlings- und Raupen-Kalender.

Bruno Etzold, Lehrer, Groitsch in Sachsen.

Offerire schöne, kräftige Puppen von *Hab. scita* à Stück 40 Pf., à Dtzd. 3 Mk. 50 Pf. sammt Porto und Verpackung, sowie auch Puppen von *Agrotis strigula* à St. 20 Pf.

A. Führlich, Steinschönau, (Böhmen).

Gesunde Raupen von *Sat. Caecigena* liefere à 40 Kreuzer per Stück. Futter: Eiche.

Anton Spada, Zara, Dalmatien.

Falter von *Aret. villica*, genadelt, Dutzend 2 Mk., von *Spil. luctifera*, gespannt, Dtzd. 6 Mk. ex l. 1891 incl. Porto und Emballage, auch im Tausch für anderes Zuchtmaterial gibt ab

E. Hunn, Ziethestr. 60, Rixdorf bei Berlin.

Eier von im Freien gefangenen

Aglia aberr. nigerrima ♂ u. ♀ baar 6, im Tausch 5 Mk. per Dutzend.

ditto v. *nigerrima* ♂ und *A. tau* ♀ baar 2, im Tausch 1½ Mk.

ditto tau ♂ u. ♀ gegen baar 20, im Tausch 15 Pf.

E. Boin, Mechaniker, Mühlhausen, Thüringen.

Pernyi-Eier à Dtzd. 10 Pf., 100 St. 80 Pf.; Raupen per Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1 Mk. 60 Pf.; ferner Raupen von *A. tau* nach II. und III. Häutung 50 Pf., Eier von *Sm. ocellata* Dtzd. 10 Pf., Porto extra, gibt ab gegen Einsendung des Betrages

Ernst Franze, Expedient, Seiffenhensdorf, Sachsen.

Frische, gut präparirte Lepidopteren aus Turkestan, Kleinasien etc. im Werthe von 125 Mk. nach Staudinger-Preisen, liefere für 25 Mk. Besondere Wünsche berücksichtige ich gerne, Listen gratis und franco.

E. Funke, Dresden, Dürerstr. 28 III.

Abzugeben Raupen von *Oen. dispar* Dtzd. 15 Pf. Tausche auch gegen anderes Zuchtmaterial.

Wilh. Geisler, Oederan, Sachsen.

Aus Transvaal.

Genyodonta Holubi Nick. das Paar 6 Mk., *Anthia*, *Polyhirma* etc. Grosse Auswahl europ. und exot. Coleopteren.

K. V. Steigerwald, Naturalist, in Chotebor (Bohemia).

Offre Coléoptères

Hippocephalus à Fr. 25. —

Lépidoptères du Midi de la France à échange contre des Européennes et exotiques. Envoyer listes.

Emile Deschange, à Longuyon, Dép. Meurthe et Moselle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Briefkasten der Redaktion 37-38](#)